316. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 12. Juni 2013

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, Christoph Nocker, Manfred Mingler, Peter Schlögl, Michael Mingler für Matthias Meraner, Fritz Hilber, August Strickner, Josef Heidegger für Dr. Wolfgang Meixner, DI(FH) Gerhard Strickner, Eppacher Berthold für Thomas Nocker, Paul Hofer

Nicht anwesend: Stefan Schlögl

Weiters anwesend: DI Arch. Günther Eberharter, DI Arch. Philipp Stoll – Architekturbüro Stoll-Wagner

Tagesordnung

1. Beratung und Beschließung bzw. Auftragserteilung für die Generalsanierung der Volksschule im Beisein von Arch. Günter Eberharter.
2. Beschließung über die weitere Vorgangsweise bezüglich der Beschaffung von Geräten zur Verbesserung des Winterdienstes (Räumung Gehsteig).
3. Beschließung des Aufschlages um 0,7 % der Darlehen bei der Hypo Tirol.
4. Vergabe der Straßenbeleuchtung laut geprüften Angeboten.
5. Vergabe der Fliesenlegerarbeiten bei den Sanitäranlagen Fußballplatz.
6. Beschließung der Arbeiten für die Hangsicherung „Rafackerweg“.
7. Behandlung des Ansuchens von Mingler Michael bezüglich Bereitstellung eines Musikproberaumes.
8. Behandlung von Spendenansuchen.
9. Allfälliges.

Beschlüsse

Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sodann erteilt er Herrn DI Eberharter das Wort . Dieser verweist auf die die bereits im Dezember 2011 vorgestellte Rohplanung und erläutert nochmals das Projekt Geschoß für Geschoß. Den eigentlichen Umbau betrifft das Dachgeschoß mit Adaptierungen des Obergeschoßes und einen Lift über alle Stockwerke. Der Charakter des Dachgeschoßes sollte seiner Meinung nach unbedingt erhalten bleiben.

Folgende notwendigen Maßnahmen bzw. Empfehlungen wurden bereits erhoben:

Landesstelle für Brandverhütung:

Bis 120 Personen genügt 1 Fluchtweg

Ab 120 sind 2 Fluchtwege notwendig (inkl. VS im 1. Stock) Möglichkeit über das Dach des Turnsaales

Energie Tirol – Dr. Rinnhofer:

Dämmung Ost und Nord; Fensteraustausch; Neue Eingangstüre; Musikproberaum mit Wärmerückgewinnung; Neue Heizung (Biomasse)

Auszuschreiben wären folgende Arbeiten:

Heizung – Lüftung; Vermessung; Bauphysik (Akustik);

Kostenschätzung soweit bisher bekannt:

	Fläche	Geschoßhöhe	Kubatur m3	Kosten/m2	Kosten/m3	
	m2		m3		€/m3	
Dachgeschoßausbau:	400,00	3,25	1.300,00		400,00	€ 520.000,00
Sanierung Fassade	630,00			80,00		€ 50.400,00
Sanierung Fenster	93,00			600,00		€ 55.800,00
Eingangsportale	22,00			1.000,00		€ 22.000,00
Brandschutzelemente im Stiegenhaus	45,00			1.200,00		€ 54.000,00
Personenlift						€ 35.000,00
Schacht Personenlift						€ 55.000,00
Außentreppe						€ 30.000,00
div. Abbrucharbeiten						€ 40.000,00
div. Ausbesserungsarbeiten						€ 25.000,00
Umbau Sanitärbereich EG OG	50,00	3,25	162,50		300,00	€ 48.750,00
Elektro- und HSL Installationen						€ 90.000,00
Generalsanierung Heizanlage Umstellung von Öl auf Biomasse						€ 120.000,00
HERSTELLUNGSKOSTEN exklusive Umsatzsteuer						€ 1.145.950,00
BAUNEBEKOSTEN						
VERMESSUNG						
PLANUNG						€ 98.800,00
BAULEITUNG						€ 45.600,00
BAUKOORDINATION - SIGE PLAN						€ 3.500,00
STATISCHE BEARBEITUNG						
SONDERPLANUNG H - S - L						€ 15.000,00
SONDERPLANUNG ELEKTRO						
SONDERPLANUNG AKUSTIK						
SUMME BAUNEBEKOSTEN						
GESCHÄTZTE KOSTEN exklusive Umsatzsteuer						
Umsatzsteuer						
GESCHÄTZTE KOSTEN inklusive Umsatzsteuer					20% Ust.	

Das Honorarangebot von DI Eberharter und Büro DI Stoll-Wagner beinhaltet alle Arbeiten außer einer externen Baukontrolle und beläuft sich auf ca. € 145.000 + 16% Nebenkosten.

Die Gesamtkosten werden auf ca. 1.330.000 geschätzt, sodass mit Kosten inkl. MwSt von 1,6 Mio gerechnet werden muss.

Die Bauzeit muss in den Sommerferien 2014 erfolgen, wobei der Schulbetrieb 14 Tage früher enden und 14 Tage im Herbst später beginnen soll. Aus diesem Grunde empfiehlt DI Stoll, die Ausschreibungen unbedingt im Herbst 2013 durchzuführen.

GR DI (FH) Strickner Gerhard empfindet das Planungshonorar als zu hoch angesetzt, dazu erklärt DI Stoll, dass in diesem alle Eventualitäten enthalten sind, sodass die Preise zwar hoch angesetzt sind, aber auf alle Fälle halten sollen und nicht hinterher immer nachgebessert werden müssen.

GR Mingler Manfred findet positiv, dass das Dachgeschoß nicht nur als Proberaum dienen soll, sondern auch für Veranstaltungen genutzt werden kann.

GR Nocker Christoph fordert, dass bei diesen Summen sicherlich vorher abgeklärt werden muss, ob dies für die Gemeinde Trins finanziell überhaupt möglich ist.

Der Bürgermeister wird in den nächsten Tagen bei einem Termin bei LR Tratter über die Finanzierung des Projektes verhandeln. Was dabei erreicht wird, hängt auch davon ab, wie die Situation im Lande aufgrund der Hochwasserkatastrophe aussieht.

BM Mair bedankt sich abschließend bei DI Arch Eberharten und DI Arch Stoll für ihre Ausführungen.

Pkt 2) Zum Winterdienst erläutert VBM Ing. Abulesz die Angebote und stellt fest, dass sich diese nicht allzu sehr unterscheiden, jedoch durch unterschiedliche Geräte ein Vergleich schwierig ist. Es muss jedoch auf alle Fälle mit Gesamtkosten von ca. € 70.000.- für alle Anschaffungen gerechnet werden, wobei die Lieferung bis spätestens Ende September erfolgen soll, mit den Lieferanten allerdings vereinbart wurde, dass die Rechnungslegung Anfang 2014 erfolgt, sodass die Budgetierung in das Jahr 2014 fällt. BM Mair berichtet, dass sich Georg Schliernzauer (Erdbewegungen Schliernzauer) bereit erklärt hat, die Geräte in der Anfangsphase zu bedienen, vielleicht ergibt sich hier eine gute Lösung. Es wird sodann einstimmig beschlossen, dass für die nächste Sitzung VBM Ing. Abulesz eine Zusammenstellung des Produktgesamtpaketes vorlegt und BM Mair die Finanzierung abklärt.

Pkt 3) Die Zinsanpassungen mit einem Aufschlag von 0,700% beim Darlehen Kto: 314080007 – BA02 und 0,530% beim Darlehen Kto: 214080015 – BA06 bei der Hypo Tirol werden einstimmig genehmigt. Der Gesamtaufschlag bei beiden Konten beträgt nunmehr 0,95%.

Pkt 4) Zur Vergabe der Straßenbeleuchtung wurden die eingereichten Angebote nunmehr vom Büro Moser und Partner eingehend geprüft, ein entsprechender Preisspiegel liegt vor.

Die Angebote lauten:

E-Werke Wels	€ 30.030,66	netto
Elektro Permoser	€ 35.066,49	„
IKB	€ 28.500,70	„

Es wird einstimmig beschlossen, die Straßenbeleuchtung an die IKB zu vergeben.

Pkt 5) Für die Fliesenlegerarbeiten bei den Sanitäranlagen am Fußballplatz liegen 2 Angebote vor und zwar:

Fa. Hörtnagl Michael	€ 8.760.-	inkl MwSt
Fa. Eller Karl-Heinz	€ 9.401,46	„

Es wird einstimmig beschlossen, die Arbeiten an die Firma Hörtnagl Michael zu vergeben.

Mit den Arbeiten muss unverzüglich begonnen werden und sind diese ohne Unterbrechungen fertigzustellen.

GR Nocker Christoph berichtet, dass beim Behinderten WC ein Schloss angebracht werden muss, das im Notfall von außen geöffnet werden kann.

Pkt 6) Zur Hangsicherung am „Rafackerweg“ liegt ein Angebot der Fa. Felbermayr in Höhe von € 12.905,80 netto vor. Das Angebot beinhaltet auch den Posten Baustelleneinrichtung in Höhe von € 2.565,80. Da zurzeit jedoch die Firma Felbermayr in Trins schon eine Baustelle betreibt, würde dieser Posten wegfallen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Firma Felbermayr, die auf solche Arbeiten spezialisiert ist, mit der Hangsicherung zu beauftragen.

Pkt 7) Zum Ansuchen der Band „Bad Amps“ wird zunächst vom BM festgehalten, dass sich das alte Raikagebäude in sehr schlechten Zustand befindet und die Räumlichkeiten als Probelokal nicht geeignet erscheinen. Es fehlen Wasser, WC; Heizung.

Als Alternative werden eventuell das Lokal der Jungbauernschaft in der VS Trins - hier muss die Situation abgeklärt werden ob eine gemeinsame Nutzung möglich ist, oder der Raum überhaupt weiterhin von der JB genutzt wird – aber auch ein Raum im Bauhof (voll isoliert und WC vorhanden) in Betracht gezogen. Es wird vereinbart, dass mit Herrn Mingler Michael eine Besichtigung der Räumlichkeiten (Raika, Gemeinde, Schule und Bauhof) stattfindet um eine Lösung zu finden.

Pkt 8) An Spenden werden genehmigt:

Rote Nasen	€ 100.-
slw – ehem.Bubenburg	€ 50.-
Eduard Wallnöferheim	€ 50.-

Pkt 9) Der BM berichtet über die Wasseruntersuchung bei der Quelle auf St. Magdalena. Diese hat ergeben, dass das Wasser absolut in Ordnung ist. Eine Quelfassung könnte unter Mithilfe der Schützenkompanie in Eigenregie erfolgen.
Zur Dorferneuerung wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt, geplant ist nun eine Zusammenkunft mit den Besitzern.

GR Nocker Christoph: Für den Waldfestplatz sollen im hinteren Bereich Richtung Greitenwiesen Abdeckplanen angeschafft werden, der BM berichtet dazu, dass bereits Abmessungen durchgeführt wurden, auch wurde bereits bei der Fa. Würth angefragt.

Bezüglich des Wassereintritts beim Fußballplatz muss eine Lösung gefunden werden, vermutlich ist die Ursache die Quelle am Grundstück Salchner Ernst.

Zum Gerücht eines Kraftwerkbaus durch die Gemeinde Steinach erklärt GR DI(FH) Gerhard Strickner, dass Planungen angestrebt werden, allerdings bedeutet das keine Konkurrenz zum gemeinsamen Kraftwerk an Gschnitzbach. Bei den o.a. Planungen wäre der Abschnitt Einmündung Gschnitzbach – Sill bis zum Kraftwerk Mühlen betroffen.

GR Mingler Manfred fragt, was die Gespräche mit den Anrainern bezüglich Parkplatz Pumafalle ergeben haben. Laut BM Mair haben diese noch nicht stattgefunden.

GR Peter Schlögl urgiert die Befragung der Eltern über einen Spielplatz am Landschaftsteich.